

Beschlussvorlage:

Verbandsgemeindeverwaltung Konz Am Markt, 54329 Konz	Fachbereich 3 / Bauen	54329 Konz, 12.10.2023
Status: öffentlich	Az.:	Nr.: 3H/6881/2023

Beratungsfolge:

12.10.2023 Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Konz

Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeuges für die Stadionwarte

Sachverhalt:

Aufgrund zunehmender Mängel und Sicherheitsdefizite kann das Gerätetransportfahrzeug der Stadionwarte nicht mehr zuverlässig eingesetzt werden. Das seinerzeit gebraucht beschaffte 7,5 Tonnen-Fahrzeug wurde in den vergangenen Jahren mehrfach an Motor und Getriebe repariert. Hierbei wurde immer der Maßstab angesetzt, ob die Reparaturkosten und die dadurch erwartete Laufzeit in einem wirtschaftlichen Verhältnis stehen. Betriebswirtschaftlich ist das Fahrzeug lange abgeschrieben, sodass der immer schlechter werdende Fahrzeugzustand und die immer höher werdende Ausfallwahrscheinlichkeit eine Ersatzbeschaffung erfordern.

Vor dem Hintergrund eines größeren Einsatzzweckes soll bei einer Neubeschaffung kein reines Geräteträgerfahrzeug gewählt werden (praktisch wie ein Abschleppwagen), sondern ein Transporter mit Pritsche sowie ein Transportanhänger. Dies ermöglicht auch Transport- und Besorgungsfahrten mit einem hierfür ausgelegten Fahrzeug durchzuführen, welches die Ladungssicherung gewährleistet.

Um auf dem flexiblen Fahrzeugmarkt entweder mit einer kurzfristigen Ausschreibung oder einem Vorteilskauf eines Angebotsfahrzeuges und eines Anhängers reagieren zu können, bittet die Verwaltung den Haupt- und Finanzausschuss, der Ersatzbeschaffung zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, die Vergabe im Rahmen der geschätzten Kosten durchzuführen.

Geschätzte Fahrzeugkosten:

Transporter mit Kipperpritsche, 3,5 Tonnen: Ca. 65.000 Euro netto
Gerätetransportanhänger Doppelachse, 3,5 Tonnen ca. 15.000 Euro netto

Finanzielle Auswirkungen:

Die notwendigen Mittel sind im Haushalt 2023 der Verbandsgemeinde Konz eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Ersatzbeschaffung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die eine Vergabe im Rahmen der geschätzten Kosten (80.000 € Netto) durchzuführen.
